

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Literaturverzeichnis	XXVII
Abkürzungsverzeichnis	XXXVII
Kapitel 1: Familienvermögensrecht in der Praxis	1
A. Die Bedeutung des Familienvermögensrechts	1
B. Übersicht über die vermögensrechtlichen Verflechtungen innerhalb der Familie	4
I. Übersicht	4
II. Erläuterung der Übersicht	5
C. Verbot der Doppelverwertung	7
I. Doppelverwertung von Aktivposten	8
II. Doppelverwertung von Passivposten	9
III. Auffassung der Literatur	11
1. Konkurrenz Zugewinnausgleich/Versorgungsausgleich	11
2. Konkurrenz Zugewinnausgleich/Unterhalt	11
3. Konkurrenz Zugewinnausgleich/Unterhalt/Gesamtschuldnerausgleich	12
IV. Auffassung der Rechtsprechung	12
1. Doppelverwertung von Aktivposten	13
2. Doppelverwertung von Passivposten	16
V. Ausblick	18
D. Familienrechtliches Mandat zur Vermögensauseinandersetzung	18
I. Mandat in Familiensachen	18
II. Umfang und Inhalt des Mandats	21
1. Vollmacht	21
2. Haftungsrisiken des Anwalts	21
III. Standesrecht	25
1. Dieselbe Rechtssache	25
2. Interessengegensatz	26
3. Tätigwerden	26
4. Verstoß gegen das gesetzliche Verbot des § 43a Abs. 4 BRAO	26
5. Bürogemeinschaften	27
Kapitel 2: Vermögensrechtliche Auseinandersetzungen unter Ehegatten	29
A. Einführung: Drei-Stufen-Modell der vermögensrechtlichen Auseinandersetzung	44
I. Begrenzung des Ehegüterrechts auf den Aktivausgleich	45
II. Drei-Stufen-Mechanismus einer Gesamt-Vermögensregelung	45
III. Nichtbeachtung des Stufenmechanismus	46
B. 1. Stufe: Nebengüterrecht	47
I. Familienrechtliche Überlagerung des Schuldverhältnisses	48
II. Gesamtschuldnerausgleich unter Ehegatten (§ 426)	49
1. Gesamtschuld i.S. d. §§ 421 bis 426 BGB	49
2. „Familienrechtlicher“ Gesamtschuldnerausgleich	55
3. „Doppelverwertung“ der Gesamtschuld bei Unterhalt und Güterrecht	105
III. Gesamtgläubigerausgleich unter Ehegatten (§ 430 BGB)	115
1. Gesamtgläubigerschaft, § 428 bis 430 BGB	115
2. Gesamtgläubigerausgleich unter Eheleuten	118

3. Verhältnis zum Güterrecht	123
IV. Ausgleich nach Gesellschaftsrecht – Ehegatteninnengesellschaft	137
1. Auseinandersetzung einer GbR	138
2. Abgrenzung von ähnlichen Ausgleichssystemen	140
3. Auflösung einer Ehegatteninnengesellschaft	150
4. System der Ausgleichsansprüche des arbeitenden Ehegatten.	169
V. Ausgleich nach Gemeinschaftsrechtsrecht unter Ehegatten	172
1. Entstehung und Auseinandersetzung einer Bruchteilsgemeinschaft	173
2. Ehegattenbruchteilsgemeinschaft	185
VI. Auftragsrecht (insb. Freistellungsansprüche)	215
1. Überblick über das Auftragsrecht	216
2. Familienrechtlicher Befreiungsanspruch	218
3. Familienrechtliche Auftragsverhältnisse	224
VII. Aufteilung von Girokontoguthaben, Sparguthaben und Bausparverträgen	225
1. Gemeinschaftliches „Konto“	225
2. Einzelkonto	227
3. Bausparverträge	230
VIII. Aufteilung von Wertpapieren	231
1. Aufteilung von verfügbaren Wertpapieren	232
2. Aufteilung von depotverwahrten Wertpapieren	234
3. Unberechtigte Verfügung über Wertpapiere	239
IX. Vermögensverwaltung und Treuhand	240
1. Vermögensverwaltung	240
2. Treuhand	245
X. Schenkung, Darlehen, Mithaftungsübernahmen und Bürgschaften	250
1. Schenkungen unter Eheleuten	250
2. Darlehen und Mithaftungsübernahme	252
3. Bürgschaften	262
XI. Schadensersatzansprüche der Ehegatten untereinander	268
1. Familienrechtliche Besonderheiten eines Schadensersatzanspruchs	268
2. Schadensersatz wegen Ehebruch	272
3. Schadensersatz wegen Anschwärzens beim Arbeitgeber oder beim Finanzamt	274
4. Schadensersatz wegen Kontenplünderung	275
5. Schadensersatz wegen Umgangsvorbereitung	282
6. Schadensersatz wegen Unterhaltsbetrugs	287
XII. Sonstige Ansprüche der Ehegatten untereinander	290
1. Herausgabeansprüche	290
2. Auto	291
XIII. Auseinandersetzung um Steuerfragen	294
1. Einkommensteuer	294
2. Steuerliche Aspekte im Güterrecht	335
3. Steuerstrafrechtliche Aspekte	349
XIV. Ehegatten-Arbeitsrecht	354
1. Familiäre Mitarbeit und Ehegattenarbeitsverhältnis	354
2. Inhalt des Arbeitsverhältnisses	360
3. Beendigung des Ehegattenarbeitsverhältnisses	362
C. 2. Stufe: Gesetzlicher Güterstand der Zugewinngemeinschaft	366
I. Strukturen der Zugewinngemeinschaft	366
1. Grundregeln der Zugewinngemeinschaft	366

2. Verlauf der Reformgesetzgebung	370
3. Abriss der Reform des gesetzlichen Güterrechts 2009.	371
4. Ausblick auf weiteren Reformbedarf	381
II. Ausgleichssysteme in der Zugewinnngemeinschaft	384
1. Ausgleich des Zugewinns im Todesfall	384
2. Ausgleich des Zugewinns bei Beendigung des Güterstandes	385
III. Vermögensmassen im Zugewinn	386
1. Allgemeine Grundlagen	386
2. Vorbemerkung zu §§ 1374, 1375: Begriff „Vermögen“ und Abgrenzung zu anderen Ausgleichssystemen	523
3. Anfangsvermögen (§ 1374).	529
4. Endvermögen (§ 1375)	543
IV. Anspruch auf Zugewinnausgleich und seine Begrenzungen (§§ 1373, 1378)	554
1. Entstehen der Ausgleichsforderung (§§ 1371, 1378 Abs. 1 BGB)	554
2. Fälligkeit des Anspruchs.	555
3. Vorausempfang (§ 1380 BGB)	556
4. Begrenzung des Ausgleichsanspruchs – Kappungsgrenze (§ 1378 Abs. 2)	561
5. Gegenrechte (Zurückbehaltungsrecht, Aufrechnung, Abtretung).	562
6. Recht der Leistungsverweigerung (§ 1381 BGB).	565
7. Anspruch auf Stundung und Ratenzahlung (§ 1382 BGB).	583
8. Anspruch auf Übertragung von Vermögensgegenständen (§ 1383 BGB)	591
9. Zinspflicht, Zinshöhe	595
10. Vereinbarungen über die Ausgleichsforderung (soweit nicht im Abschnitt Eheverträge)	596
11. Verjährung der Ausgleichsforderung	597
V. Verfügungsbeschränkungen im gesetzlichen Güterstand (§§ 1365 ff. BGB)	601
1. Einleitung	601
2. Einseitige Rechtsgeschäfte (§ 1367 BGB)	602
3. Gesamtvermögensgeschäfte (§ 1365 BGB)	604
4. Rechtsgeschäfte über Gegenstände des ehelichen Haushalts (§ 1369 BGB)	619
5. Genehmigung von Verträgen nach § 1366	624
6. Umdeutung, Konversion	628
7. Revokationsrechte (§ 1368 BGB)	629
VI. Vorzeitiger Ausgleich des Zugewinns und vorzeitige Aufhebung der Zugewinnngemeinschaft (§§ 1385, 1386 BGB)	631
1. Rechtslage bis zum 31.08.2009	631
2. Rechtslage seit 01.09.2009	633
3. Neuregelung der §§ 1385, 1386 BGB im Einzelnen	637
4. Modernisierung des vorläufigen Rechtsschutzes	645
5. 18. Deutscher Familiengerichtstag 2009 (Arbeitskreis 16)	646
VII. Vorbereitende Systeme für den Ausgleich des Zugewinns	646
1. Strukturen zum Bündel der Anspruchsgrundlagen in § 1379 BGB	646
2. Auskunftsanspruch nach § 1379 Abs. 1 BGB	649
3. Anspruch auf Belegvorlage	669
4. Wertermittlungsanspruch	671
5. Anspruch auf Hinzuziehung zur Erstellung eines Verzeichnisses	672
6. Aufnahme des Verzeichnisses in bestimmter Form	674
7. Hinweise zur Durchsetzung der Ansprüche	674
8. Abweichende Vereinbarungen	683

9. Grenzen des Auskunftsanspruchs	684
10. Musterschreiben	685
D. 3. Stufe: Billigkeitsmechanismen nach der Rechtsprechung des BGH	689
I. Rückabwicklung von unbenannten ehebezogenen Zuwendungen	689
1. Erfasste Sachverhalte	689
2. Rechtsgrundlage	690
3. Rückabwicklung einer ehebezogenen Zuwendung	693
4. Höhe des Rückforderungsanspruches	696
5. Inhalt und Umfang des Anspruchs auf Rückgewähr	697
6. Zeitpunkt des Entstehens des Rückgewährsanspruches und der Geltendmachung	697
7. Darlegungs- und Beweislast	698
8. Rückabwicklung bei Tod eines Ehegatten	699
9. Verjährung	699
II. Familienrechtlicher Kooperationsvertrag	699
1. Allgemeines	699
2. Entscheidungen des BGH	700
3. Voraussetzungen eines Kooperationsvertrages	701
4. Art und Umfang des Ausgleichsanspruchs	702
5. Stichtag für die Berechnung	702
6. Verjährung	702
III. Exkurs: Anwendbarkeit der Systeme auf Verlöbnisse	703
1. Bereicherungsanspruch wegen Zweckverfehlung (§ 812 Abs. 1 Satz 2 BGB)	703
2. Anspruch aus stillschweigend geschlossenem Kooperationsvertrag	703
3. Anwendung der Grundsätze auch auf die nichteheliche Partnerschaft	705
4. Ausgleich für Zuwendungen von Verlobten und späterer Gütertrennung in der Ehe ..	705
E. Vertragliches Güterrecht	705
I. Gütertrennung	705
1. Begriff und allgemeine Grundsätze	705
2. Eintritt der Gütertrennung	706
3. Vermögensrechtliche Wirkungen	707
4. Verhältnis zu anderen vermögensrechtlichen Ausgleichsregelungen	710
5. Ende der Gütertrennung	718
II. Gütergemeinschaft (§§ 1415 bis 1470 BGB)	718
1. Strukturen der Gütergemeinschaft (§§ 1415 bis 1470 BGB)	718
2. Auseinandersetzung des Gesamtgutes (§§ 1471 bis 1482 BGB)	762
III. Abkommen (Staatsvertrag) vom 04.02.2010	810
1. Harmonisierung des Familienrechts in Europa	810
2. Gemeinsame Erklärung zum 40. Jahrestag des Elysée-Vertrags am 22.01.2003	811
3. Bilaterales Abkommen zwischen Deutschland und Frankreich vom 04.02.2010	811
IV. Überblick über die Gütergemeinschaft nach französischem Recht	812
1. Gesamtgut	812
2. Eigengut	814
V. Inhalt des Abkommens	814
1. Grundstruktur des Güterstandes (Art. 2)	814
2. Begründung (Art. 3) und Beendigung (Art. 7) des Güterstandes	815
3. Verfügungsbeschränkungen (Art. 5)	815
4. Geschäfte zur Führung des Haushalts (Art. 6)	815
5. Anfangsvermögen (Art. 8, Art. 9)	816
6. Endvermögen (Art. 10, Art. 11)	818

7. Anspruch auf Zugewinnausgleich (Art. 12)	819
8. Berechnungszeitpunkte in Sonderfällen (Art. 13)	819
9. Begrenzung der Zugewinnausgleichsforderung („Kappungsgrenze“, Art. 14)	819
10. Verjährung (Art. 15)	820
11. Auskunftspflicht, Verzeichnis (Art. 16)	820
12. Stundung (Art. 17)	820
13. Vorzeitiger Zugewinnausgleich (Art. 18)	821
VI. Ratifizierung und Veröffentlichung des Güterstandes	821
VII. Wahlgüterstand des FGB/DDR	830
1. Eigentumserwerb in der DDR-Ehe	831
2. Verteilung gemeinschaftlichen Vermögens von DDR-Ehegatten: § 39 FGB/DDR	834
3. Ausgleichsanspruch bei Alleinvermögen eines DDR-Ehegatten: § 40 FGB/DDR	836
4. Auskunftsansprüche	840
5. Verfahrensrecht	840
F. Eheverträge	842
I. Einleitung	842
II. Frühere Rechtsprechung des BGH	846
III. Rechtsprechung des BVerfG	849
IV. Rechtsprechung des BGH	853
1. Grundsatzurteil v. 11.02.2004	854
2. Weitere Entscheidungen des BGH zur Wirksamkeits- und Ausübungskontrolle	861
3. Zusammenfassung	876
V. Auswirkungen der Unterhalts-, Versorgungs- und Zugewinnausgleichsreform auf die Ehevertragsrechtsprechung des BGH zur Wirksamkeits- und Ausübungskontrolle	883
1. UÄndG 2008	883
2. VersAusglG 2009	888
3. Neues Zugewinnausgleichsrecht	890
4. Zusammenfassung	891
VI. Vertragsgestaltung heute	891
1. Vertragstypen	891
2. Formalien	892
3. Muster zum Ehegattenunterhalt	911
4. Muster zur Gütertrennung	947
5. Muster zum Zugewinnausgleich	963
6. Muster zum Versorgungsausgleich	983
VII. Nachbetrachtung	1021
Kapitel 3: Sondervermögen	1023
A. Sondervermögen Haushalt	1027
I. Einleitung	1027
1. Allgemeine Grundsätze	1027
2. Neues Recht und Übergangsvorschriften	1028
II. Rechte an der ehelichen Wohnung	1029
1. Begriff der ehelichen Wohnung	1029
2. Zuweisung von Rechten an der ehelichen Wohnung	1030
3. Vorläufige Verteilung von Nutzungsbefugnissen in der Zeit des Getrenntlebens nach § 1361b Abs. 1, 2 BGB	1030
4. Zuweisung der ehelichen Wohnung anlässlich der Ehescheidung gem. § 1568a BGB	1036
5. Zuweisung der ehelichen Wohnung nach dem Gewaltschutzgesetz	1045
III. Auseinandersetzung des ehelichen Haushaltes	1045

1. Begriff des Haushaltsgegenstandes	1045
2. Eigentum an Haushaltsgegenständen	1048
3. Haushaltsgegenstände, an denen Rechte Dritter bestehen	1049
4. Vorläufige Verteilung des ehelichen Haushaltes nach § 1361a BGB	1050
5. Festsetzung einer Nutzungsvergütung nach § 1361a Abs. 3 Satz 2 BGB	1051
6. Endgültige Verteilung des ehelichen Haushaltes nach § 1568b BGB.	1051
IV. Auskunftsanspruch	1052
V. Sonderfälle	1052
1. Eigenmächtige Verteilung des ehelichen Haushaltes	1052
2. Verweigerte Abholung zugewiesener Haushaltsgegenstände	1053
VI. Schadensersatzansprüche wegen Entwendung oder Zerstörung von Haushaltgegenständen.....	1054
VII. Verjährung und Verwirkung von Ansprüchen auf Auseinandersetzung des ehelichen Haushaltes.....	1054
VIII. Verfahrensrecht in Haushaltssachen	1054
IX. Verfahren in Gewaltschutzsachen	1055
B. Sondervermögen Versorgungsvermögen	1056
I. Grundzüge der Strukturreform	1057
1. Grundzüge des bis zum 31.08.2009 geltenden Recht des Versorgungsausgleichs.....	1057
2. Grundzüge des seit dem 01.09.2009 geltenden Recht des Versorgungsausgleichs	1062
3. Übergangsrecht zum Versorgungsausgleich	1065
II. Überblick: Grundsätzliches zum Versorgungsausgleich; Auslandsbezug	1079
1. Bedeutung des Versorgungsausgleichs	1079
2. Grundformen des Versorgungsausgleichs	1079
3. Grundsätzliche Voraussetzungen eines Versorgungsausgleichs	1080
4. Versorgungsausgleich bei Auslandsbezug	1081
III. Auszugleichen Anrechte des Versorgungsausgleichs	1083
1. Versorgungsträger	1083
2. Durch Arbeit oder Vermögen erworben	1084
3. Absicherung im Alter oder bei Invalidität	1087
4. Rentenleistung, § 2 Abs. 2 Nr. 3 VersAusglG	1088
5. Ehegatte als Anrechtsinhaber	1091
6. Unbeachtlichkeit zeitlicher Voraussetzungen	1092
IV. Ehezeit	1094
1. Berechnung der Ehezeit	1094
2. Kurze Ehezeit, § 3 Abs. 3 VersAusglG	1096
3. Einflussmöglichkeiten der Ehegatten auf die Ehezeit	1098
V. Ehezeitanteil und Wertermittlung der Anrechte	1101
1. Bestimmung des Erwerbszeitpunkt	1101
2. Allgemeine Grundsätze der Wertermittlung	1102
3. Wertermittlung in der gesetzlichen Rentenversicherung	1103
4. Wertermittlung der Altersversorgung für Landwirte	1113
5. Wertermittlung in der Beamtenversorgung	1114
6. Wertermittlung in der berufsständischen Altersversorgung	1118
7. Wertermittlung in der betrieblichen Altersversorgung	1120
8. Wertermittlung in der privaten Alters-/Invaliditätsversorgung	1128
VI. Bestimmung von Ausgleichswert und korrespondierendem Kapitalwert	1131
1. Ausgleichswert	1131
2. Korrespondierender Kapitalwert	1132

VII.	Ausgleichsstruktur	1133
1.	Wertausgleich bei der Scheidung: Interne Teilung	1134
2.	Wertausgleich bei der Scheidung: Externe Teilung	1142
VIII.	Ausgleichsansprüche nach der Scheidung (schuldrechtlicher Versorgungsausgleich)	1153
1.	Unterschiede zwischen dem Wertausgleich bei der Scheidung und den Ausgleichsansprüchen nach der Scheidung	1154
2.	Anwendungsbereich des Ausgleichs nach der Scheidung	1154
3.	Voraussetzungen eines Ausgleichsanspruchs nach der Scheidung	1157
4.	Einzelheiten zur Durchführung des Ausgleichs nach der Scheidung	1158
5.	Voraussetzungen der Ansprüche wegen Hinterbliebenenversorgung	1162
6.	Rechtsfolgen der Ansprüche wegen Hinterbliebenenversorgung	1162
7.	Hinweise zum gerichtlichen Verfahren	1163
IX.	Bagatelfälle	1169
1.	Allgemeines	1169
2.	Höhe der Bagatellgrenze	1169
3.	Zwei Alternativen der Bagatellfälle	1171
4.	Ermessensausübung; Rechtsfolgen	1174
X.	Ausschluss wegen grober Unbilligkeit	1175
1.	Allgemeines; Verhältnis zu anderen Ausschlussgründen	1176
2.	Geltendmachung des § 27 VersAusglG im Verfahren	1177
3.	Typische Fälle grober Unbilligkeit	1178
XI.	Auswirkungen des Todes eines Ehegatten auf den Versorgungsausgleich	1183
1.	Tod des Ausgleichsberechtigten vor Rechtskraft des Versorgungsausgleichs	1183
2.	Tod des Ausgleichspflichtigen vor Rechtskraft des Versorgungsausgleichs	1184
3.	Tod eines Ehegatten und Ausgleichsansprüche nach der Scheidung	1184
XII.	Anpassung des Versorgungsausgleichs in Härtefällen	1185
1.	Allgemeines zu der Anpassung nach §§ 32 ff. VersAusglG	1186
2.	Anpassungsfähige Anrechte	1186
3.	Anpassung wegen Unterhalts	1187
4.	Anpassung wegen Erwerbsminderung oder Erreichens einer besonderen Altersgrenze	1191
5.	Anpassung wegen Todes	1192
XIII.	Abänderung des Versorgungsausgleichs	1194
1.	Allgemeines zu den Änderungsmöglichkeiten	1194
2.	Änderung des Wertausgleichs bei der Scheidung	1195
3.	Änderung von Ausgleichsansprüchen nach der Scheidung	1198
4.	Änderung von Vereinbarungen	1199
XIV.	Auskunftsansprüche	1200
1.	Auskunftsansprüche zwischen Ehegatten	1201
2.	Auskunftsansprüche der Ehegatten gegen Versorgungsträger	1202
3.	Auskunftsansprüche der Versorgungsträger oder des Gerichts	1203
4.	Hinweise zum gerichtlichen Verfahren	1203
XV.	Verfahren in Versorgungsausgleichssachen	1208
1.	Antrag	1208
2.	Zuständigkeit	1209
3.	Verfahrensbeteiligte	1209
4.	Gerichtliches Verfahren	1209
5.	Rechtsmittel	1210
6.	Rechtskraft	1211

7. Verfahrenskostenhilfe	1212
XVI. Zweiseitige Gestaltungsmöglichkeiten: Vereinbarungen zum Versorgungsausgleich	1212
1. Allgemeines; Prüfungskompetenz des Gerichts	1213
2. Bedeutung von Vereinbarungen	1214
3. Möglicher Inhalt von Vereinbarungen	1215
4. Grenzen von Vereinbarungen	1216
5. Verfahrensrechtliche Hinweise	1228
XVII. Einseitige Gestaltungsmöglichkeiten	1230
1. Erlöschen des Anrechts	1231
2. Ausübung von Wahlrechten über die Leistungsform	1231
Kapitel 4: Teilungsversteigerung	1235
A. Auflösung des Miteigentums	1236
I. Vorrangige Teilung in Natur bei einer Bruchteilsgemeinschaft	1236
II. Auseinandersetzung einer Gütergemeinschaft (§§ 1415 ff. BGB)	1237
III. Auseinandersetzung einer fortgesetzten Gütergemeinschaft (§§ 1483 ff. BGB)	1238
IV. Auseinandersetzung bei einer Erbengemeinschaft (§§ 2032 ff. BGB)	1238
V. Auseinandersetzung bei einer GbR (§§ 705 ff. BGB)	1238
VI. Auflösung einer Wohnungseigentümergemeinschaft	1238
VII. Auflösung einer Eigentums- und Vermögensgemeinschaft (§§ 13 bis 16 FGB-DDR)	1239
VIII. Auseinandersetzung bei Nießbrauch	1239
B. Das Verfahren der Teilungsversteigerung	1239
I. Versteigerungsantrag	1239
1. Sachliche Zuständigkeit	1239
2. Örtliche Zuständigkeit	1239
3. Zuständigkeitsbestimmung	1240
4. Inhalt des Versteigerungsantrags (§ 16 ZVG)	1241
5. Muster: Antrag auf Teilungsversteigerung	1241
6. (Kein) vollstreckbarer Titel	1242
7. Antrag durch Betreuer, Vormund oder Rechtsanwalt	1242
8. Prozesskostenhilfe	1243
II. Sonderfall des § 1365 BGB	1243
1. Allgemeines	1243
2. Tatbestandsvoraussetzungen des § 1365 Abs. 1 BGB	1244
3. Ersetzung der Zustimmung	1244
III. Beteiligte (§ 9 ZVG)	1245
IV. Beitritt (§ 27 ZVG)	1245
V. Rechtliches Gehör	1246
VI. Akteneinsichtsrecht (§ 42 ZVG)	1246
VII. Besichtigungsrecht potenzieller Bieter	1246
VIII. Beschlagnahme	1247
IX. Festsetzung des Grundstückswertes (§ 74a Abs. 5 ZVG)	1247
1. Festsetzungsverfahren	1247
2. Hinzuziehung eines Sachverständigen	1248
3. Weitere Möglichkeiten der Wertfeststellung	1248
4. Ermittlung des Wertes	1249
5. Entscheidung durch Beschluss	1249
6. Rechtsmittel	1249
X. Terminsbestimmung	1250
C. Geringstes Gebot (§ 182 ZVG)	1251

D. Versteigerungstermin	1254
I. Bekanntmachung	1254
II. Bietzeit	1255
III. Gebote.	1256
IV. Erlöschen der Gebote (§ 72 ZVG)	1256
V. Sicherheitsleistung	1257
VI. Rückgabe der Sicherheit.	1258
VII. Verfahrenseinstellung	1258
VIII. Zuschlag	1259
1. Verhandlung über den Zuschlag (§ 74 ZVG)	1259
2. Entscheidung im Termin oder Anberaumung eines Verkündungstermins	1259
3. Versagung des Zuschlags	1260
4. Erteilung des Zuschlags	1264
5. Form und Inhalt der Zuschlagsentscheidung	1264
6. Muster: Zuschlagsbeschluss	1265
7. Rechtsmittel gegen den Zuschlagsbeschluss	1266
IX. Wirkung des Zuschlags	1269
1. Eigentumserwerb (§ 90 Abs. 1 ZVG)	1269
2. Keine endgültige Aufhebung der Gemeinschaft.	1269
3. Vollstreckungstitel (§ 93 ZVG)	1269
X. Erlösverteilung	1270
1. Bestimmung eines Verteilungstermins (§ 105 ZVG)	1270
2. Aufforderung zur Anmeldung	1270
3. Aufstellung des Teilungsplans	1270
4. Rechtsbehelfe gegen den Teilungsplan.	1272
5. Verteilung des Übererlöses	1273
XI. Konsequenz der Nichtzahlung des Barbetrages	1275
XII. Grundpfandrechte in der Teilungsversteigerung.	1276
1. Verdeckte Eigentümergrundschuld - Rückgewähr einer nicht valutierten Grundschuld	1276
2. Gesamthypothek auf den Miteigentumsanteilen bei Alleinhaltung nur eines Eigentümers im Innenverhältnis	1277
E. Verhinderung und Einstellung der Teilungsversteigerung	1277
I. Drittwiderspruchsklage (§ 771 ZPO)	1277
1. Verstoß gegen § 1365 BGB.	1277
2. Einstweilige Einstellung der Teilungsversteigerung	1277
3. Kosten.	1278
4. Gebühren	1278
II. Weiterer Anwendungsbereich der Drittwiderspruchslage	1278
1. Vertraglicher Ausschluss der Auseinandersetzung	1278
2. Gerichtliches Verbot	1279
3. Rechtsmissbrauch nach § 242 BGB	1279
4. Berufung auf § 1353 BGB	1280
F. Vollstreckungsschutz – einstweilige Einstellung	1281
I. Überblick	1281
II. Einstellung nach § 180 Abs. 2 Satz 1 ZVG	1282
III. Einstellung nach § 180 Abs. 3 ZVG	1285
IV. Einstellung nach § 765a ZPO	1287
V. Einstellung gem. § 3b Abs. 3 VermG.	1289

VI. Einstellung nach §§ 180 Abs. 1, 30 ZVG durch den betreibenden Antragsteller	1290
Kapitel 5: Vermögensrechtliche Auseinandersetzungen zwischen Schwiegereltern und Schwiegerkindern	1293
A. Erfasste Sachverhalte	1293
B. Zuwendungen an das eigene Kind	1293
I. Rückforderung einer Schenkung	1293
II. Sonderfall: Ketten-schenkung	1294
III. Auswirkungen der Rückforderung auf den Zugewinnausgleich	1295
C. Zuwendungen der Schwiegereltern an das Schwiegerkind	1295
I. Zuwendungsempfänger	1295
II. Frühere Rechtsprechung des BGH	1295
1. Rückforderung nach § 313 BGB nur ausnahmsweise	1295
2. Kein Bereicherungsanspruch	1296
III. Neue Rechtsprechung des BGH	1296
1. Rückforderung nach § 313 BGB	1296
2. Höhe des Rückforderungsanspruchs	1297
3. Rückforderung auch nach Bereicherungsrecht	1298
IV. Auswirkungen auf den Zugewinnausgleich	1299
1. Grundsätze	1299
2. Fallvariationen	1300
V. Verjährung	1304
VI. Abtretung der Ansprüche der Schwiegereltern an das eigene Kind	1304
VII. Erwerb des Rückforderungsanspruchs durch Erbfall	1304
D. Ansprüche des Schwiegerkindes gegen die Schwiegereltern	1305
I. Vertragliche Einordnung	1305
1. Mietvertrag	1305
2. Leihvertrag	1305
II. Mögliche Anspruchsgrundlagen	1305
1. Vertragliche Ansprüche	1305
2. Wegfall der Geschäftsgrundlage	1306
Kapitel 6: Vermögensrechtliche Auseinandersetzung unter Lebenspartnern	1307
A. Eingetragene Lebenspartnerschaft	1307
I. Rechtliche Gleichstellung unterschiedlicher Lebensweisen	1307
1. Eingetragene Lebenspartnerschaft = Eheersatz oder nicht?	1307
2. Unterschiedliche gleichgeschlechtliche Lebensweisen und Rechtsfolgen	1308
II. Vermögensrechtliche Beziehungen eingetragener Lebenspartner	1311
III. Haushaltsgegenstände und Wohnungszuweisung bei einer Trennung	1314
IV. Vermögensauseinandersetzungen im Zusammenhang mit der Lebenspartnerschaftsaufhebung	1315
1. Haushaltsgegenstände und gemeinsame Wohnung	1315
2. Güterrecht	1316
3. Sonstige vermögensrechtliche Ansprüche	1317
V. Besonderheiten bei gemischt-nationalen und ausländischen Lebenspartnerschaften	1320
VI. Gerichtsverfahren	1321
B. Nichteheliche Lebensgemeinschaft	1321
I. Der gesellschaftliche Befund: Verbreitung der nichtehelichen Lebensgemeinschaft in Deutschland	1321
II. Begriffsbestimmung	1322

III.	Vermögensausgleich nach beendeter nichtehelichen Lebensgemeinschaft	1323
1.	Alte BGH-Rechtsprechung bis zum 09.07.2008	1325
2.	Vermögensausgleich nach Trennung (v.a. BGH-Urt. v. 09.07.2008)	1332
3.	Vermögensausgleich bei Tod nach neuer Rechtsprechung	1344
4.	Folgerungen für die Kautelarpraxis	1348
Kapitel 7: Kindesvermögen im Familienvermögensrecht		1351
A. Elterliche Sorge		1355
I.	Allgemeines	1355
II.	Bestandteile der elterlichen Sorge	1356
III.	Inhaberschaft und Ausübung der elterlichen Sorge	1356
1.	Grundsätze der gemeinsamen Ausübung	1356
2.	Einzelfälle von Angelegenheiten erheblicher Bedeutung im Bereich der Vermögenssorge	1357
3.	Meinungsverschiedenheiten	1358
4.	Verfahrensgrundsätze	1358
5.	Zuständigkeit	1358
6.	Rechtsmittel	1358
IV.	Gesetzliche Vertretung des Kindes	1358
V.	Vollmacht/Ermächtigung	1359
VI.	Ausschluss und Beschränkung der gesetzlichen Vertretungsmacht der Eltern im Bereich der Vermögenssorge	1360
1.	Erweiterte Geschäftsfähigkeit	1360
2.	Ausschluss von Gesetzes wegen	1360
3.	Ausschluss durch gerichtliche Anordnung	1368
4.	Maßnahmen bei Verstößen	1370
B. Vermögenssorge		1371
I.	Regelungen zur Vermögenssorge	1371
II.	Begriff des Vermögens	1371
III.	Grundsätze der Vermögenssorge	1372
IV.	Anforderungen an die Vermögenssorge der Eltern	1373
1.	Anlegung von Geld (§ 1642 BGB)	1373
2.	Gesetzliche Vorgaben zur Verwendung der Einkünfte des Kindesvermögens (§ 1649 BGB)	1375
3.	Schenkungsverbot (§ 1641 BGB)	1378
4.	Überlassen von Vermögensgegenständen an ein Kind (1644 BGB)	1379
5.	Neues Erwerbsgeschäft (§ 1645 BGB)	1380
6.	Erwerb mit Mitteln des Kindes, § 1646 BGB	1381
7.	Inventarisierungspflicht, § 1640 BGB	1383
V.	Genehmigungspflichtige Rechtsgeschäfte	1389
1.	Allgemeines	1389
2.	Genehmigungsbedürftigkeit nach § 1643 Abs. 2 BGB	1390
3.	Genehmigungsbedürftigkeit gem. § 1643 Abs. 1 BGB	1392
VI.	Einschränkungen der Vermögenssorge durch Dritte (§ 1639 BGB)	1405
1.	Allgemeines	1405
2.	Normzweck	1405
3.	Voraussetzungen	1405
4.	Folgen	1406
5.	Ausnahmen	1406
6.	Maßnahmen bei Verstoß	1407

7. Rechtsfolgen bei Verstoß	1407
VII. Ausschluss der elterlichen Vermögenssorge durch Dritte, § 1638 BGB	1407
1. Allgemeines	1407
2. Voraussetzungen für den Ausschluss	1408
3. Gestaltungsmöglichkeiten des Dritten	1408
4. Reichweite	1409
5. Anzeigepflicht	1409
6. Rechtsfolgen	1409
C. Maßnahmen bei Vermögensgefährdung	1410
I. Allgemeines	1410
II. Generalklausel (§ 1666 Abs. 1 BGB)	1410
1. Schutzzweck	1410
2. Voraussetzungen	1410
III. Gesetzliche Regelbeispiele für Vermögensgefährdungen (§ 1666 Abs. 2 BGB)	1412
1. Allgemeines	1412
2. Umfang der Indizwirkung	1413
3. Gefährdungstatbestände nach § 1666 Abs. 2 BGB	1413
4. Von Regelbeispielen nicht erfasste sonstige Gefährdungstatbestände	1417
IV. Rechtsfolgen und Maßnahmen bei Gefährdung des Kindesvermögens	1418
1. Allgemeines	1418
2. Auswahlermessen	1419
3. Mögliche Maßnahmen vor einem Entzug der Vermögenssorge	1419
4. Rechtsfolgen bei Entzug der Vermögenssorge	1420
5. Verfahren	1420
6. Zuständigkeit	1420
7. Rechtsmittel	1420
D. Ergänzungspflegschaft	1421
I. Allgemeines	1421
II. Voraussetzungen	1421
1. Elterliche Sorge	1421
2. Verhinderung der Eltern	1421
3. Vorliegen eines Fürsorgebedürfnisses	1423
III. Mitteilungspflichten, § 1909 Abs. 2 BGB	1423
IV. Prüfungsumfang durch das Gericht	1423
V. Auswahl des Pflegers	1423
1. Durch das FamG	1423
2. Auswahlkriterien	1423
3. Ausnahme	1424
VI. Zuständigkeit	1425
E. Ansprüche der Eltern gegen das Kind aus der Vermögensverwaltung	1425
I. Normzweck	1425
II. Voraussetzungen	1425
1. Aufwendungen der Eltern	1425
2. Erforderlichkeit der Aufwendungen	1425
3. Entfallen eines Ersatzanspruchs	1426
III. Geltendmachung und Verjährung	1426
F. Beschränkung der Minderjährigenhaftung (§ 1629a BGB)	1426
I. Normzweck	1426
II. Fallgruppen	1427

III.	Voraussetzungen der Haftungsbeschränkung	1427
1.	Verbindlichkeiten	1427
2.	Anwendungsbereich	1428
3.	Katalog des § 1629a Abs. 1 BGB	1429
4.	Geltendmachung	1431
5.	Rechtsfolgen	1433
6.	Auswirkungen auf gegenseitige Verträge	1437
7.	Mithaftung Dritter	1438
8.	Gläubigerschutzvermutungen	1438
9.	Sonderkündigungsrecht gem. §§ 723 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2, Satz 4 bis 6 BGB	1439
G.	Ansprüche des Kindes bei Verstößen der Eltern gegen die Vermögenssorgepflicht	1439
I.	Anwendungsbereich	1439
II.	Haftungsmaßstab	1439
III.	Anspruchsgrundlage	1440
IV.	Voraussetzungen	1440
1.	Ausübung der elterlichen Sorge	1440
2.	Pflichtverletzungen/Anwendungsbereich	1440
3.	Haftung für Dritte	1441
V.	Umfang der Haftung	1441
VI.	Gesamtschuldnerische Haftung	1442
1.	Allgemeines	1442
2.	Verantwortlichkeit	1442
3.	Ausgleichspflicht der Eltern untereinander	1442
4.	Auswirkungen bei Beteiligung Dritter	1442
VII.	Beweislast	1443
VIII.	Geltendmachung	1443
IX.	Verjährung	1443
H.	Pflichten bei Beendigung der Vermögenssorge	1443
I.	Herausgabe des Kindesvermögens	1443
1.	Beendigung der Vermögenssorge	1443
2.	Herausgabe und Bestandsverzeichnis	1444
3.	Rechnungslegung auf Verlangen	1445
4.	Rechnungslegung über die Nutzungen des Kindesvermögens	1445
5.	Darlegungs- und Beweislast	1445
6.	Zuständigkeit	1445
II.	Fortführung der Geschäfte in Unkenntnis der Beendigung der elterlichen Sorge	1446
1.	Normzweck	1446
2.	Voraussetzungen	1446
3.	Rechtsfolgen	1446
III.	Fortführung dringender Geschäfte nach dem Tod des Kindes (§ 1698b BGB)	1447
1.	Normzweck	1447
2.	Voraussetzungen	1447
3.	Rechtsfolgen	1447
Kapitel 8: Familienvermögensrecht im internationalen Privatrecht (EGBGB)	1449	
A.	Allgemeines	1449
B.	Internationales Privatrecht des Güterrechts	1449
I.	Internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte	1449
II.	Materielles Recht	1450
III.	Rechtswahl	1451

IV.	Rück- und Weiterverweisungen	1452
V.	Vertriebene und Flüchtlinge	1452
VI.	Staatsverträge	1453
VII.	Übergangsvorschriften und Altehen	1454
C.	Internationales Privatrecht des Versorgungsausgleichs.	1455
I.	Internationale Zuständigkeit	1455
II.	Versorgungsausgleich von Amts wegen	1455
III.	Versorgungsausgleich auf Antrag	1456
IV.	Einbeziehung von Anwartschaften	1457
1.	Inländische Anwartschaften	1457
2.	Einbeziehung ausländischer Anwartschaften	1457
D.	Familienrecht nach dem Deutsch-deutschen Einigungsvertrag vom Einigungsvertrag vom 03.10.1990.	1457
E.	Internationales Privatrecht bei zusätzlichen vermögensrechtlichen Verflechtungen innerhalb der Familie E. Internationales Privatrecht bei zusätzl. vermögensrechtlichen Verflechtungen	1457
F.	Internationales Privatrecht der nichtehelichen Lebensgemeinschaft.	1458
G.	Internationales Privatrecht bei eingetragener Lebenspartnerschaft.	1458
Kapitel 9: Gegenstandswerte und Kosten im Familienvermögensrecht		1461
A.	Einführung.	1462
B.	Gegenstandswerte	1465
I.	Allgemeines	1465
1.	Systematik	1465
2.	Wertfestsetzung	1467
II.	Allgemeine Bemessungsgrundsätze	1468
1.	Grundregeln, Auffangwerte	1468
2.	Einstweiliger Rechtsschutz	1470
3.	Rechtsmittelwert	1472
4.	Vergleichswert	1473
5.	Wertaddition	1474
6.	Bewertungszeitpunkt; Antragsänderung	1476
III.	Einzelwerte (alphabetisch)	1477
IV.	Wertgebührentabelle	1496
C.	Anwaltsvergütung für außergerichtliche Tätigkeit	1498
I.	Allgemeines	1498
1.	Auftrag	1498
2.	Angelegenheit (Auftragsgegenstand)	1499
3.	Sonstiges	1501
II.	Gebühren für Beratung und Gutachten	1501
1.	Grundsätze	1501
2.	Beratungsgebühr ohne Vereinbarung	1502
3.	Gebührenvereinbarung	1503
III.	Gebühren bei außergerichtlicher Vertretung	1505
1.	Geschäftsgebühr	1505
2.	Honorarvereinbarung	1506
IV.	Einigungsgebühr	1508
1.	Allgemeines	1508
2.	Weitere Gebühren	1511
V.	Auslagen	1514

D. Anwaltsvergütung in gerichtlichen Verfahren	1515
I. Allgemeines	1515
1. Gebührenarten	1515
2. Abgeltungsbereich	1516
II. Gebührenübersicht	1517
1. Allgemeine Gebühren	1517
2. Besondere Gebühren in 1. Instanz	1518
3. Besondere Gebühren für Rechtsmittel	1519
4. Einzeltätigkeiten	1521
III. Verfahrensgebühr (Ermäßigung, Anrechnung)	1522
1. Ermäßigung	1522
2. Anrechnungen	1525
IV. Terminsgebühr	1528
1. Allgemeines	1528
2. Terminsgebühr ohne gerichtlichen Termin	1529
3. Ermäßigung der vollen Gebühr	1531
V. Einigungsgebühr	1533
VI. Gebühren bei Verweisung, Abgabe, Trennung und Verbindung von Verfahren	1536
1. (Zurück-) Verweisung und Abgabe	1536
2. Trennung und Verbindung	1537
VII. Gebühren im einstweiligen Rechtschutz	1543
1. Arrest und einstweilige Verfügung	1543
2. Einstweilige Anordnung	1545
E. Gerichtskosten	1546
I. Allgemeines	1546
1. Kostenerhebung	1546
2. Kostenschuldner	1547
3. Vorschuss	1548
4. Rechtsbehelfe	1549
II. Gebühren in Zivil- und Familiensachen (Hauptsacheverfahren)	1549
1. Übersicht	1549
2. Ermäßigung der Verfahrensgebühr	1552
III. Gerichtliche Gebühren nach der KostO	1555
1. Allgemeines	1555
2. Einzelne Gebühren mit vermögensrechtlichem Bezug	1556
IV. Gebühren im einstweiligen Rechtsschutz	1560
1. Zivil- und Familiensachen	1560
2. Sonstige Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	1563
V. Auslagen	1563
Kapitel 10: Insolvenz im Familienvermögensrecht, Insolvenzschuldner und Familie	1565
A. Grundzüge des Insolvenzverfahrens	1567
I. Insolvenzgründe, Grundsätze und Ziel eines Insolvenzverfahrens	1567
1. Ursache	1567
2. Rechtsgrundlagen	1567
3. Ursachen, Wesen und Zweck von Insolvenzverfahren	1568
II. Grundlagen	1569
1. Zuständigkeiten	1569
2. Insolvenzmasse, § 35 InsO	1571
III. Insolvenzverfahren	1572

1. Insolvenzgründe, §§ 16 bis 19 InsO	1572
2. Eröffnungsverfahren	1575
3. Eröffnetes Verfahren	1578
4. Erbrechtliche Auswirkungen der Insolvenz	1592
IV. Verbraucherinsolvenzverfahren	1593
1. Abgrenzung zum Regelinsolvenzverfahren	1593
2. Grundsätze des Verfahrens	1595
V. Beendigung des Insolvenzverfahrens/Restschuldbefreiungsverfahren	1596
1. Verfahrensablauf und familienrechtliche Bedeutung	1596
2. Versagungsgründe und Zeitfolge	1597
3. Steuerliche Pflichten	1601
4. Steuererstattungen	1601
5. Treuebonus	1602
6. Anfechtungstatbestände bei Beteiligung von Familienangehörigen (§§ 129 ff. InsO)	1602
VI. Verfahrensrechtliche Besonderheiten nach Insolvenzeröffnung	1605
1. Unterbrechung	1605
2. Vollmacht und Auftrag	1606
B. Unterhaltsansprüche in der Insolvenz	1607
I. Ansprüche vor Eröffnung des Verfahrens	1607
II. Ansprüche aus der Insolvenzmasse	1608
III. Ansprüche nach Eröffnung des Verfahrens	1608
1. Rechtsstellung	1609
2. Gerichtliche Durchsetzung	1609
3. Ermittlung des Bedarfs beim Unterhaltsschuldner/Insolvenzschuldner	1610
4. Leistungsfähigkeit des Unterhalts-/Insolvenzschuldners	1611
IV. Unterhaltpflichtverletzung	1614
1. Schadenersatzansprüche	1614
2. Widerspruch des Unterhaltsschuldners	1614
3. Feststellungsklage	1614
V. Vollstreckungsmöglichkeiten	1617
1. Vollstreckung während des Insolvenzverfahrens bei Nichtselbstständigen	1617
2. Selbstständige	1620
3. Besonderheiten bei Verbraucherinsolvenzen	1621
4. Steuererstattungen, § 46 AO	1622
5. Vermögen von Todes wegen, § 295 Abs. 1 Nr. 2 InsO	1623
6. Besonderheiten bei Selbstständigen	1623
C. Zugewinn in der Insolvenz	1625
I. Massezugehörigkeit	1625
II. Gesellschaftsrechtlicher Ausgleichsanspruch	1625
III. Güterrechtsvereinbarungen und ihre Anfechtung	1625
1. Familienheim	1626
2. Nicht selbstgenutzte Immobilie	1627
D. Besteuerung der Ehepartner im Insolvenzverfahren	1627
I. Veranlagungswahlrecht	1627
II. Verlustausgleich/Verlustabzug	1628
III. ESt als Masseverbindlichkeit oder Insolvenzforderung	1628
IV. Steuerverbindlichkeiten durch Ehemann/Ehefrau als „Strohmann oder Strohfrau“	1629
E. Sonderinsolvenzen	1630
I. Nachlassinsolvenz	1630

II. Gesamtgutinsolvenz	1632
Kapitel 11: Schnittstellen zum Unterhaltsrecht	1635
A. Auswirkungen des Güterstandes auf den Unterhalt	1635
B. Unterhaltsansprüche i.R.d. Wertermittlung beim Zugewinnausgleich	1639
C. Verhältnis der Gesamtschuld zum Zugewinnausgleich und zum Unterhalt	1641
I. Gesamtschuld und Unterhalt	1641
II. Gesamtschuld und Zugewinn	1643
D. Doppelverwertung	1644
I. Aktive Vermögenspositionen	1645
II. Passive Vermögenspositionen	1648
E. Wohnvorteile	1650
I. Grundsätzliches	1650
II. Höhe des Wohnvorteils	1653
1. Wohnwert beim Ehegattenunterhalt	1653
2. Verwandtenunterhalt	1659
3. Zins- und Tilgungsleistungen	1660
4. Hauslasten	1662
III. Sonderfragen	1663
Kapitel 12: Erbrechtliche Bezüge zum Familienvermögensrecht	1665
A. Gesetzliches Erbrecht der Verwandten und des Ehegatten im Überblick	1666
I. Prinzip des Familienerbrechts	1666
II. Prinzipien der Verwandtenerbfolge	1667
1. Strukturprinzipien des Verwandtenerbrechts	1668
2. Erhöhung des Erbteils nach § 1935 BGB	1669
3. Gesetzliche Erben der ersten Ordnung nach § 1924 BGB	1670
III. Gesetzliches Erbrecht des Ehegatten	1673
1. Entstehen und Untergang des gesetzlichen Erbrechts des Ehegatten	1673
2. Erbquote	1674
3. Ausgleich des Zugewinns im Todesfall nach § 1371 BGB	1678
4. Ausschluss des gesetzlichen Ehegattenerbrechts nach § 1933 BGB	1680
B. Gewillkürte Erbfolge unter Ehegatten	1682
I. Gemeinschaftliches Testament der Ehegatten	1682
1. Formenprivileg und wechselbezügliche Verfügungen	1682
2. Umdeutung eines gemeinschaftlichen Testaments	1684
II. Besondere Testamentsformen	1685
1. Sog. Berliner Testament	1685
2. Sog. Geschiedenentestament	1695
3. Testament der „Patchworkfamilie“	1697
C. Erbrechtliche Unterhaltsansprüche	1698
I. Unterhaltsanspruch der werdenden Mutter eines Erben nach § 1963 BGB	1698
II. Ausbildungsunterhaltsanspruch nach § 1371 Abs. 4 BGB	1699
III. Anspruch auf den Dreißigsten nach § 1969 BGB	1700
IV. Unterhaltsanspruch des überlebenden Ehegatten nach § 1933 Satz 3 BGB	1701
D. Wirkung des Erbfalls auf familienrechtliche Ansprüche und Verfahren	1701
I. Wirkung des Erbfalls auf familienrechtliche Ansprüche	1701
1. Unterhaltsansprüche	1701
2. Zugewinnausgleichsforderung	1702
II. Wirkungen des Erbfalls auf familienrechtliche Verfahren	1703

1. Scheidungsverfahren	1703
2. Familienstreitsachen	1704
3. Verfahren des Versorgungsausgleichs	1704
4. Ehewohnungs- und Haushaltssachen	1705
E. Lebensversicherung und Erbrecht.	1705
I. Lebensversicherungsvertrag und seine Beteiligten.	1705
1. Beteiligte eines Lebensversicherungsvertrages	1705
2. Bestimmungs- und Bezugsrecht	1707
3. Kapitalbildende Lebensversicherung	1709
II. Bezugsberechtigung bei Trennung und Scheidung.	1709
1. Standardfall: Absicherung des Alimentationsrisikos	1709
2. Ausnahme nach BGH, NJW 1981, 984	1710
3. Rechtsgrund im Valutaverhältnis	1711
4. „Wettlauf“ zwischen Erben und Bezugsberechtigtem	1712
F. Erb- und Pflichtteilsverzichte in Scheidungsfolgenvereinbarungen.	1713
I. Formvorschriften und Wirkungen	1713
II. Erbverzicht und Unterhalt	1714
III. Erbverzicht und Zugewinnausgleich	1714
Kapitel 13: Güterstände im Erbschaftsteuerrecht	1717
A. Gesetzliche Güterstand der Zugewinngemeinschaft	1717
I. Steuerfreiheit der fiktiven Ausgleichsforderung nach § 5 Abs. 1 ErbStG	1717
II. Steuerfreiheit der realen Ausgleichsforderung nach § 5 Abs. 2 ErbStG	1720
III. Sog. Güterstandsschaukel und der sog. „fliegende Zugewinnausgleich“	1721
B. Gütertrennung	1722
C. Gütergemeinschaft	1723
Kapitel 14: Verfahren in Güterrechtssachen (§§ 261 ff. FamFG)	1725
A. Verfahren im Allgemeinen	1726
I. Allgemeines	1726
II. Anwendungsbereich des § 261 Abs. 1 FamFG	1726
III. Anwendungsbereich des § 261 Abs. 2 BGB	1728
IV. Örtliche Zuständigkeit (§ 262 FamFG)	1728
V. Abgabe an das Gericht der Ehesache (§ 263 FamFG)	1729
VI. Verfahren nach den §§ 1382, 1383 BGB (§ 264 FamFG)	1729
VII. Einheitliche Entscheidung (§ 265 FamFG)	1730
B. Teilantrag	1730
I. Ausdrückliche Geltendmachung eines Teilbetrags (offener Teilantrag)	1730
II. Verdeckter Teilantrag	1731
C. Stufenverfahren in der Praxis	1731
I. Allgemeines	1731
II. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	1732
1. Entscheidungsumfang	1732
2. Erledigung des Auskunftsanspruchs	1732
3. Säumnis	1733
4. Verfahrensfortgang	1733
5. Beschwerdeverfahren	1733
6. Kostenentscheidung	1733
7. Muster	1734
D. Widerantrag	1734

E. Teilbeschluss	1735
F. Verbund (§ 137 FamFG) und Abtrennung nach § 140 Abs. 2 FamFG	1736
I. Einbeziehung in den Verbund	1736
II. Abtrennung aus dem Verbund	1737
1. Abtrennung nach § 140 Abs. 1 FamFG	1737
2. Abtrennung nach § 140 Abs. 2 Nr. 1 BGB	1737
3. Abtrennung nach § 140 Abs. 2 Nr. 5 FamFG	1737
4. Abtrennungsbeschluss	1739
III. Strategische Überlegungen für oder gegen den Verbund	1739
G. Zurückweisung von Angriffs- und Verteidigungsmitteln (§ 115 FamFG)	1740
I. Allgemeines	1740
II. Voraussetzungen der Zurückweisung	1740
1. Angriffs- und Verteidigungsmittel	1740
2. Verspätetes Vorbringen	1741
3. Verzögerung	1741
4. Grobe Nachlässigkeit	1741
5. Verfahrensfragen	1741
H. Darlegungs- und Beweislast im Zugewinn	1742
I. Positives Anfangsvermögen	1742
II. Negatives Anfangsvermögen	1742
III. Eigenes Endvermögen und Endvermögen des Gegners (ohne Hinzurechnung nach § 1375 Abs. 2 BGB)	1743
IV. Tatbestandsvoraussetzungen des § 1375 Abs. 2 BGB (ohne Auskunft zum Trennungszeitpunkt)	1744
V. Beweislastregelung des § 1375 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BGB	1744
I. Selbstständiges Beweisverfahren I. Selbstständiges Beweisverfahren	1745
I. Möglichkeiten der Bewertung	1745
II. Voraussetzungen	1745
III. Zuständigkeit	1746
IV. Inhalt des Antrags und weiteres Verfahren	1746
J. Schiedsgutachtenverträge	1747
K. Verfahrenskostenhilfe	1748
I. Hinreichende Erfolgsaussicht	1748
II. Fehlender Mutwille	1749
III. Wirtschaftliche Voraussetzungen	1749
IV. Sonderfall Stufenantrag	1751
V. Verfahrenskostenhilfe für ein Verfahrenskostenhilfebewilligungsverfahren	1751
Kapitel 15: Verfahren in sonstigen Familiensachen	1753
A. Zuständigkeit des Großen Familiengerichts	1753
I. Allgemeines	1753
II. Verfahren nach § 266 Abs. 1 FamFG	1753
III. Örtliche Zuständigkeit	1756
IV. Abgabe an das Gericht der Ehesache	1757
B. Internationale Zuständigkeit	1757
C. Weitere Verfahrensfragen	1757
D. Verfahren nach § 266 Abs. 2 FamFG	1758
E. Kosten	1758
Stichwortverzeichnis	1759